



Alexander Dörfner (l.; Ernst Dörfner GmbH) mit Vanessa Rausch (Wienerberger) und Nikolaus Resl (P&R Verwaltungs GmbH).



Beim Pre-Event: Uniqa-Landesdirektor Michael Zentner, Philipp Resl (P&R), Gregor Schlierenzauer (ImpulseLiving) mit OFA-CEO und Architekt Karl Fahrner (v.l.). Fotos: Föger

DALIA DABEI

Dialog, Vernetzung und innovative Lösungsansätze

INNSBRUCK Der 6. Immobilien-Stammtisch ging jüngst als Halbtagesseminarium in der WK über die Bühne. Vorab wurde zum geselligen Pre-Event ins Hotel stage12 geladen.

Der 6. Immobilien-Stammtisch Tirol fand jüngst wieder als Halbtagesseminarium in der Wirtschaftskammer Tirol statt und bot eine wertvolle Plattform für Dialog und Vernetzung. Unter dem Leitthema „Bau. Immobilien. Politik. – Lösungen, Strategien, Zukunft“ diskutierten Vertreter aus Wirtschaft und Politik über zentrale Herausforderungen der Branche. Im Fokus standen dabei u. a. leistbares Wohnen, beschleunigte Genehmigungsverfahren, Nachhaltigkeit und stabile Rahmenbedingungen für In-

vestitionen. Die Brüder Nikolaus und Philipp Resl (P&R Verwaltungs GmbH), die den Immobilien-Stammtisch in Tirol gegründet haben, luden auch diesmal vorab zum kommunikativen Pre-Event ins Hotel stage12 der Familie Penz. Zahlreich folgten Teilnehmer,

Partner und Sponsoren dieser Einladung und tauschten sich aus. Dabei betonten Nikolaus und Philipp Resl die Bedeutung einer starken Branchenorganisation: „Eine gute Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten sowie die Entwicklung und Umsetzung innovativer Ansätze sind gerade in Zeiten wie diesen von besonderer Bedeutung, da sie es ermöglichen, Herausforderungen effektiver zu bewältigen, Chancen optimal zu nutzen und nachhaltige Erfolge zu sichern.“



Dalia Föger

dalia.foeger@tt.com



Spitzenkoch Thomas (l.) und Hotelier Daniel Penz (r., stage12) mit Ellen Moll (Moll & Punt) und Immobilienrechts-Experte RA Roland Wegleiter (CHG).



Kommunikativ sah man Elisa Stadlinger (l.; GF ÖRAG Immobilien) mit Unternehmer Manfred Abenthung (Abenthung Holding), Marie-Helene Mössmer (WAT).



Tauschten sich aus: Wolfgang Novak (l., WAT) mit Stefanie LiBe (Deutsche Telekom MMS GmbH) und Alexander Pawkowicz (VÖPE).



Maria und Hansjörg Huber nahmen Andrea und Zoltan Toth vom Architekturstudio T&S in die Mitte. Fotos: Peter Hörhager



Die Schwestern Patrizia (l.) und Julia Huber (r.) feierten mit Johannes Lechner und seiner Gattin Nina Wedl-Lechner die Eröffnung des Gewölberaumes.

Aus einem 250 Jahre alten Keller wurde ein In-Lokal

RUM Die Wirtsleute des Huberhofs in Rum haben den ehemaligen Obstkeller zu einem als Seminar- und Festlokal nutzbaren Gewölberaum ausgebaut.

„Am Beginn stand eine wahrlich schweißtreibende Arbeit – wir haben 18 Tonnen Verputz, Schutt und Füllmaterial entfernen müssen, um neue Leitungen installieren, einen neuen Boden verlegen und eine neue Heizung einbauen zu können“, erzählt Hansjörg Huber. Gattin Maria ergänzt: „Die nun frei gelegten Gewölbe sind 250 Jahre alt und sind somit Teil des ältesten Bauabschnittes unseres Hauses.“ Für die Neugestaltung des ehemaligen Obstkellers haben sich die

Besitzer des traditionsreichen Lokals mit Andrea und Zoltan Toth (T&S Architekturstudio) Planer geholt, die im Huberhof schon eine Reihe von Um- und Ausbauten geplant haben. Versteht sich, dass sie bei der am Samstag erfolgten Eröffnung speziell begrüßt und gelobt wurden. Geschäftsfreunde, Branchenkollegen, und Lieferanten testeten mit den Vertretern der ausführenden Firmen die Fest-Tauglichkeit des neuen In-Lokals. Dieses hat laut Chefin Maria Huber,

die mit ihren Töchtern Patrizia und Julia die Eröffnung organisierte, bei ersten Veranstaltungen schon seine Feuertaufe bestanden. Dem Anlass entsprechend, wurden Kostproben aus der Küche und die dazu passenden Getränke verteilt, für die musikalische Umrahmung sorgte die *CeDe-Band*. Gesehen im Festvolk (unter anderem): Vize-BM Sabine Hölbling, Nina Wedl-Lechner mit ihrem Gatten Johannes Lechner, die Junior-Chefs vom Goldenen Adler ... (hü)



Gastronomen unter sich: Thomas (l.) und Madlen Hackl (2. v.l.) vom Goldenen Adler und Andreas Huber (my Indigo) mit seiner Partnerin Michaela.



Bierige Meisterrunde: Martin Larcher (Elektro Larcher), Malermeister Rudolf Plank, Christian Pfund (Wohnplan), Schlossermeister Florian Pernlochner (v.l.).